

DLRG

Bezirk Frankfurt am Main e.V.



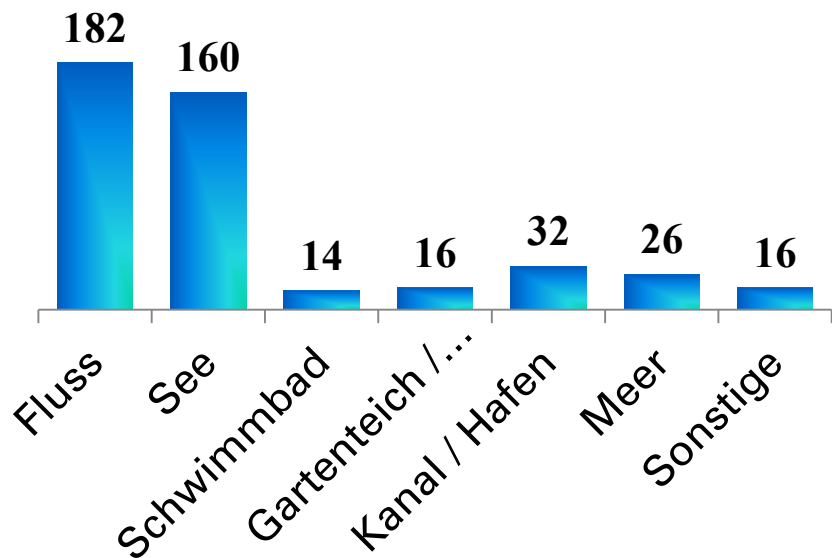
Ertrinkungsstatistik I

Jeder Ertrinkungstote ist Einer zu viel

446 Menschen ertranken 2013,
davon die meisten in Binnen-
gewässern

- davon 52 Kinder und Jugendliche
- davon 24 in Hessen
- Darüber hinaus mehrere Tote und Verletzte durch Bootsunfälle

Ertrunkene nach Orten



Ertrinkungsstatistik II

Lehren aus der Statistik

Vergleichsweise viele Ertrinkungstote in oft unbewachten Gewässern wie

- Seen und
- Flüssen



Das Risiko zu ertrinken kann signifikant reduziert werden durch

- Bewachung von Bade- und Binnengewässern
- Aufklärung, solide Ausbildung und regelmäßiges Training

Grundlagen und Leistungsübersicht

Vereinsgründung

1920

Ortsgruppen

11

Fachgruppen

3

Mitgliederbestand

c. 2.500

Schwimmausbildungen

>700 Prüfungen

(Rettungs-) Wachdienst

>200 Einsätze

Jugendarbeit

viele Veranstaltungen

Ehrenamtliche Arbeit

ca. 50.000 Stunden

Ausbildung I

Vom Nichtschwimmer zum Schwimmer

Ausbildung von Kindern , Jugendlichen und Erwachsenen

- Wassergewöhnung und Babyschwimmen
- Schwimmfähigkeit herstellen, weiterentwickeln und erhalten
- Schwimmprüfungen
- Deutsche Jugend Schwimmabzeichen
- Deutsche Schwimmpässe



Ausbildung II

Vom Schwimmer zum Rettungsschwimmer

Ausbildung von Jugendlichen und Erwachsenen

- Kenntnisse im Rettungsschwimmen
- Rettungstechniken und -geräte
- Wasserrettungsdienst / Erste Hilfe

Prüfungen

- Rettungsschwimmabzeichen
- Deutscher Rettungsschwimmpass



Ausbildung III

Sonstige Ausbildungen im Wasserrettungsdienst

Ausbildung von Jugendlichen und Erwachsenen, u.a.

- Lebensrettende Sofortmaßnahmen
- Erste Hilfe / Sanitätsausbildung
- Zugführer
- Bootsführerschein
- Tauchschein / Einsatztaucher
- Sprechfunk



Wasserrettungsdienst

Wachdienst am Main, in Bädern und an der Küste

Rettungswachdienst in Frankfurt

- Sollvorhaltung Wasserrettungsdienst mit Berufsfeuerwehr
- Stellung eines Wasserrettungszuges
- Wachdienst in diversen Bädern
- Absicherung von Veranstaltungen (z.B. Museumsuferfest, Turnfest, (Frauen) Fußball WM)



Katastrophenschutz

Einbindung der DLRG in Frankfurt

- Vorhaltung einer G-ABC-Messzentrale (Gefahrstoff atomar, biologisch, chemisch)
- Bestandteil des Katastrophenschutzzuges
- Technische Hilfeleistungen (z.B. Beseitigung Sturmschäden)



Integrationsarbeit

Integration von Menschen mit Handicap

- Individuell angepasster Schwimmunterricht anhand von Wassergewöhnung, Wassersicherheit und Schwimmtechnik
- Förderung von Selbstsicherheit und Koordination
- Kooperation mit: Lebenshilfe e.V., Sozialstation Marbachweg, VdK, Ginnheimer Lauftreff

Jugendarbeit und Rettungssport

Jugendarbeit

- Mitglied im Frankfurter Jugendring
- Durchführung zahlreicher Seminare, Freizeiten und Zeltlager



Rettungssport

- Bezirks-, Hessische und Deutsche (Senioren-) Meisterschaften
- Main-Taunus-Pokal, ResQ-Cup, ...



Voraussetzungen für unsere Arbeit

- Engagierte, ehrenamtliche Trainer/innen, Ausbilder/innen, Betreuer/innen und Helfer/innen
- Zugang zu Trainings- und Übungsmöglichkeiten in den Bädern
- Ausreichende finanzielle Mittel zur Finanzierung von Verbandsmaterial, Bahngebühren, Fahrzeugen, Boten etc.
- Unterstützung der öffentlichen Hand und von Ämtern



Kontakt und Informationen

Vorsitzender

Dennis Hartmann

vorsitz@dlrg-frankfurt.de

Postanschrift

DLRG Bezirk Frankfurt am Main e.V.

Untermainkai 5

60311 Frankfurt

Geschäftsstelle

DLRG Bezirk Frankfurt am Main e.V.

info@bez-frankfurt-main.dlrg.de

Homepage www.dlrg-frankfurt.de oder
www.bez-frankfurt-main.dlrg.de

Unterstützen Sie unsere Arbeit durch Mitgliedschaft oder eine Spende:
Frankfurter Sparkasse - IBAN: DE97500502010000069690 - BIC: Heladef1822

DLRG

Bezirk Frankfurt am Main e.V.

- Schwimmausbildung
- Erste-Hilfe und Sanitätsausbildung
- Wachdienst und Rettungsdienst
- Wasserrettungsdienst
- Technische Hilfeleistung
- Katastrophenschutz
- Beckenaufsicht
- Integrationsarbeit
- Jugendarbeit
- Rettungssport

